Förderverein Wärmestube SKM - Augsburg e. V.

Augschburger Ofa-Blättle

1. Ausgabe 2017

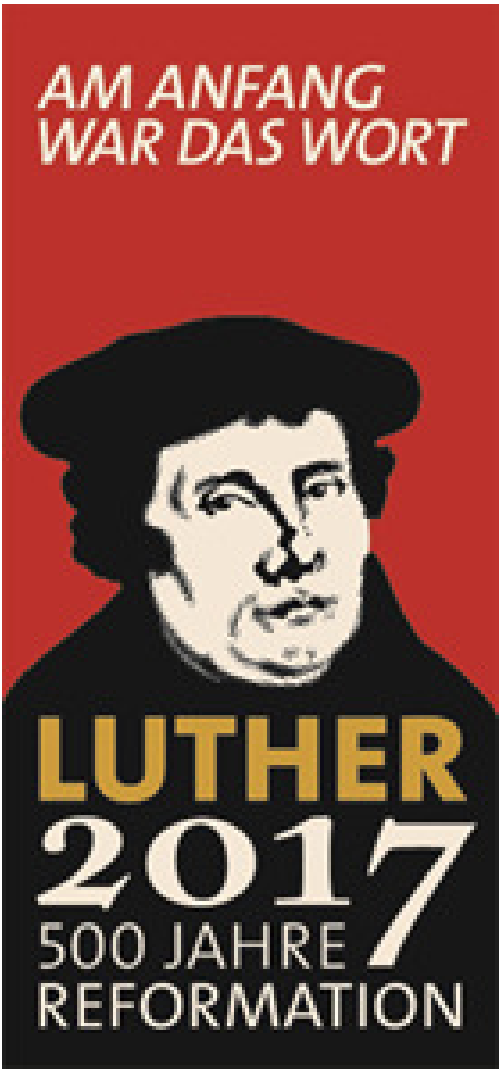
Weisheit entspringt nicht so sehr aus dem Verstand,
als aus dem Herzen.

Peter Rosegger

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Ein glühender Backofen voller Liebe

Was braucht der Mensch, damit er Mensch sein kann? Ein Smartphone der neuesten Generation - um noch schneller Freundschaften schließen und beenden zu können? Einen chrom- verzierten Geländewagen für die Stadt – um noch sicherer und eleganter aufzufallen? Oder doch eine Kreuzfahrt in die Karibik – um wenigstens einmal etwas erlebt zu haben? Martin Luther war der Meinung: Von all dem nichts. Und von anderem unendlich viel mehr. Der Mensch braucht, um Mensch zu sein, nur eines: Gewissheit. Die Sicherheit von Gott so genommen zu werden wie er ist. Denn egal wie dick das Bankkonto oder wie glänzend das Ansehen. Eine Frage bleibt dem Menschen: Hat mein Leben einen Sinn auch wenn ich einmal scheitere? Bin ich akzeptiert, auch mit meinen Fehlern und Schwächen?



© Hans Stecker / Ulla Schmid

Luther erkannte: Ja! Der Mensch muss sich bei Gott nichts erarbeiten. Gott nimmt ihn und liebt und fragt einfach nicht nach seinem Verdienst.
Erstaunlich, dass ein Mönch des Mittelalters zu einer so aktuellen Einsicht gekommen ist!
Ich denke der Grund dafür ist der: Luther hat in sich gespürt, dass wir Menschen letztlich bedürftige Wesen sind. Eigentlich braucht jeder auf seine Art einen wärmenden Ofen, an den er sich anlehnen kann. Oder mit den Worten Luthers: Einen glühenden Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht.
Dass Gott ein solcher für uns ist, das ist die gute Nachricht. Das ist die Botschaft die ausstrahlt und uns durchdringt. Das ist der Grund, warum wir in diesem Jahr 2017 wirklich etwas zu feiern haben: 500 Jahre Reformation.
Wahrscheinlich versteht und weiß das keiner besser als Sie vom Förderverein Wärmestube – die sie die glühende Liebe Gottes konkret werden lassen. Denn sie geben dem Menschen die Möglichkeit Mensch zu bleiben und zu werden.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Kirchenkreis Augsburg und Schwaben

Oberkirchenrat im Kirchenkreis Augsburg und Schwaben
Regionalbischof Michael Grabow

© Hans Stecker / Ulla Schmid

SEGMÜLLER

Wiederum durfte sich der Förderverein mit einem Info-Stand im Einrichtungshaus Segmüller vielen Tausenden Kunden präsentieren und vorstellen.

Präsente von Segmüller
Zum Verteilen

Weihnachts-

Viele Besucher trugen sich in das Gästebuch des Fördervereins ein.

v.l.: Herr Suffa, Leitung,
Hans Stecker, FV,
Herr Fiedler, Verkaufsleitung

impressionen

schönes Flair

wunderschöne
Weihnachtsdekoration
Bei Segmüller ist es immer
gefühlvoll schön

Die Infoständler
Marlis Dirr und
Hans Stecker

Dekoration mit viel Herz

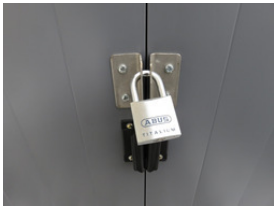
Vielen Dank dem Unternehmen, der Familie Segmüller und der Leitung des Einrichtungshauses in Friedberg.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Stadtsparkasse Augsburg

Eine vorweihnachtliche Überraschung

Stadtsparkasse Augsburg spendet 2 E-Bikes an den Förderverein



Mancherorts ist im Stadtgebiet Augsburg eine Anfahrt mit dem Streetwork-Sani-Mobil nicht möglich. Die Stadtsparkasse Augsburg spendete deshalb zwei neue E-Bikes an den Förderverein zur Weitergabe an die Sozialarbeiter des SKM für die mobile Straßensozialarbeit z.B. im Innenstadtbereich. Einen ganz lieben herzlichen Dank den mitfühlenden Damen und Herren der Stadtsparkasse Augsburg.

Zur Mobilität gehören natürlich auch Helme und Spezialschlösser für die sehr teuren E-Bikes. Dieses Zubehör wurde vom FV übernommen, ebenso eine speziell abschließbare Fahrradgarage aus versicherungstechnischen Gründen

Kostenlos beschriftet wurden die beiden Fahrräder wiederum freundlicherweise vom Unternehmen Hirschbeck Siebdruck. Einen ganz herzlichen Dank dem Unternehmen und den Unternehmensdamen Hirschbeck.

HIRSCHBECK Siebdruck

Stadtsparkasse Augsburg

© Hans Stecker / Ulla Schmid

RDG RUDOLF DIESEL GYMNASIUM
naturwissenschaftl. - technologisch und sprachlich

Initiatoren des Kulturcafés

In einem Schaukasten präsentiert sich das Kulturcafé im Gymnasium mit seinen Projekten.

Frau Al-Khatib beim Interview

OStD Hofmann im Gespräch

Junge Menschen mit Herz

Viele Helfer mit Spenden

Nikoläuse für Bedürftige

Ein voller Transporter

Die große Überraschung

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Eine gute Tat

Junge Vorbilder unserer Gesellschaft zur Vorweihnachtszeit

Stellen Sie sich einen kalten Wintertag vor, draußen schneit es, die Straßen sind glatt. Wie groß ist die Freude nach Hause zu kommen, die Heizung aufzudrehen und es sich mit einer kuscheligen Decke auf dem Sofa gemütlich zu machen. Schöne Vorstellung? Ganz klar- wenn sie die Möglichkeiten haben. Mit diesen Zeilen begann der Brief an die Eltern und an die Schulgemeinschaft des Rudolf Diesel Gymnasiums Augsburg Hochzoll. Frau Lehrerin Al-Khatib, die Initiatorin dieser schönen Aktion, meinte: "Ich will bewusst an das Mitgefühl der Gesellschaft appellieren, sie hellhörig für Menschen die kein Dach über den Kopf haben zu machen und auch dafür zu sensibilisieren." Der Aufruf um Decken, ISO - Matten und warme Kleidung zu spenden wurde zu einem riesigen Erfolg. Brachten die Schülerinnen und Schüler so viel mit, dass bei der Übergabe an den Förderverein Wärmestube SKM - Augsburg e.V. doch einen Transporter vollkommen befüllt werden konnte. Ulla Schmid und Hans Stecker vom Förderverein durften sich auch noch über zahlreiche Schoko Nikoläuse für die Obdachlosenweihnachtsfeier freuen. Und dann wurden beide noch mit einer zweckgebundenen Geldspende von € 700,00, auch von der Schulgemeinschaft für die Obdachlosenweihnachtsfeier eingesammelt, vom Schulleiter des Gymnasiums Herrn Oberstudiendirektor Hofmann, vollkommen überraschend übergeben. "Für unsere Zukunft muss es uns Älteren nicht bange sein, wenn wir so viel mitfühlende junge Menschen erleben dürfen, das bestärkt uns, sich weiterhin im unentgeltlichen Ehrenamt für die Bedürftigen der Wärmestube einzusetzen," meinten Stecker und Schmid in ihren herzlichen Dankesworten an Herrn Hofmann, Frau Al-Khatib und Schülern des Kulturcafés. Denn vor allem der Arbeitskreis Kulturcafé des Gymnasiums spendete seine freie Zeit für dieses schöne Projekt, um dieses in der Schule auf die Füße zu stellen. Mit den Worten von Stecker, "und wenn wir nur einem Menschen mit diesen schönen Gaben das Leben erleichtern können, dann ist unser Tun nicht umsonst," ging die feierliche Spendenübergabe zu Ende.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

HAUS DER STIFTER

Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

von links: Vorstandsmitglieder Hans Stecker und Ulla Schmid,
Frau Susanne Stippler, Stiftungsberaterin (HAUS DER STIFTER)

Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt

Es ist eine schöne Tradition, in der Adventszeit, nicht nur an sich, sondern auch an andere zu denken. Einen privaten Stifter in der HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg sind seine Mitmenschen so wichtig, dass er jetzt neben seiner „normalen“ Stiftertätigkeit zusätzlich 15.000 Euro Spenden verteilt.

Stadtsparkasse
Augsburg

© Hans Stecker / Ulla Schmid

„Das Ersparte reicht für die eigenen Bedürfnisse“, meint der ältere Herr, der nicht genannt werden möchte. Deshalb macht es ihm große Freude, noch zu Lebzeiten Menschen zu unterstützen, denen es weniger gut geht. Dabei liegen ihm die Älteren und Kranken besonders am Herzen. Und noch etwas ist ihm wichtig: Es würde ihn sehr freuen, wenn seine Aktion auch andere motiviert, mit Spenden oder einer eigenen Stiftung dauerhaft Gutes zu tun. „das bereichert einen nämlich selber“, sagt der Mann mit einem Lächeln.

Über jeweils 5.000,- € freuen sich Dr. Eckhard Eichner vom Verein Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung.
Johann Stecker vom Förderverein Wärmestube, sowie
Dr. Jens Schneider, Vertreter der Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. „Unbekannterweise ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung!“ – so Ihre gemeinsame Botschaft an den Spender.

Geschenke, Geschenke… nahmen Dr. Eckhard Eichner (Verein Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.),
Johann Stecker und Ulla Schmid (Förderverein Wärmestube SKM -Augsburg e.V.) und Dr. Jen Schneider (Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V.), stellvertretend überreicht von Stiftungsberaterin Susanne Stippler (HAUS DER STIFTER), entgegen.

Presseinformation Stadtsparkasse Augsburg

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Förderverein Wärmestube e. V. Augsburg

bedankt sich bei

Firma bau + boden Wohnungsbau KG, Königsbrunn

Bei der Holzbriketts-Sammelaktion im Obi-Baumarkt am 10.12.2016 waren die Vorstandsmitglieder Hans Stecker und Ulla Schmid, hocherfreut und beeindruckt von der großzügigen Spende der

Firma bau + boden Wohnungsbau KG, Königsbrunn. Der Gesellschafter, Herr Alois Baumeister, spendete allein fünf Tonnen Heizmaterial für Bedürftige der Wärmestube in Augsburg mit einem Wert von ca. 1.100,-- Euro!

„Unsere Kunden und Geschäftspartner haben sicher Verständnis für unsere Entscheidung, anstelle von Weihnachtspräsenten ein wenig Hilfe gegen Kälte und Armut zu geben. Für die Meisten von uns in Augsburg ist es unvorstellbar, abends in eine kalte Wohnung zu kommen“ so Herr Baumeister.

Gleichzeitig überreichte er Herrn Stecker einen Beitrittsantrag zum Förderverein Wärmestube e. V. und freut sich, zukünftig Mitglied dieses für die Bedürftigen der Stadt wertvollen Vereins zur Unterstützung in Not zu sein.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Ganz viele liebe Weihnachtsengel

Tiefberührt zeigen sich Ulla Schmid und Hans Stecker vom Förderverein Wärmestube über eine solch großenAnzahl mitfühlender Menschen. Durften sie und die Ehrenamtlichen doch an zwei Adventssamstagen anlässlich der Briketten-Sammelaktion für Bedürftige der Wärmestube im OBI-Baumarkt in Stadtbergen, Ulmer Landstraße, insgesamt 18 Tonnen Holzbriketten von Kunden entgegennehmen. Die gespendeten Holzbriketten darf der Förderverein dankenswerter Weise wieder, wie seit Einführung der Aktion, bei der Augsburger Spedition Nuber kostenlos einlagern. Größenordnung der Spenden Um die enorme sind umgerechnet 18.000 kg sichtbar zu machen, es von über 4.000,00. Euro An die Holzbriketten im Wert einen herzlichen Dank an die ser Stelle bitte auch Fördervereins, welche sich immer Ehrenamtlichen des geltlich für die gute Sache ein sehr bereitwillig unentbarste was sie besitzen einbringen und das Kostbringen: Ihre Zeit. Die Initiatoren der Spendensammlung vom Förderverein Wärmestube sprechen den ganz vielen Weihnachtsengeln, welche in Form von herzensguten Spendern auftraten, ihren lieben Dank aus. Denn mit ihrer Spende, lieber verehrter Mitbürger, geben sie dem bedürftigen Nächsten, ein Wenig Wärme zur Advent - und Winterzeit, von sich weiter, was man als mitfühlende Nächstenliebe bezeichnen kann.

Vereinsmitglied Geiger lässt es sich nicht nehmen von Friedberg nach Stadtbergen zu fahren um bei jeder Aktion Holzbriketten zu spenden.
Einen lieben Dank!

Die Ehrenamtlichen bei der OBI-Aktion.
v.l.: Harry Rödl, Hans Stecker, Marlis Dirr, Ulla Schmid, Rupert Schmid und Gerhard Völk.

Foto links: Ehrenamtlicher Gerhard Völk, Vereinsmitglied Geiger, Ehrenamtlicher Rupert Schmid

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Ein klein wenig Wärme für den bedürftigen Nächsten

Ein Ehepaar aus einem Ortsteil Friedbergs berichtet uns Nachfolgendes:

Beim Wunsch, Ihnen keine Geschenke zum Geburtstag zu machen, sondern für soziale Zwecke zu geben, hat ein dankbares Ehepaar aus Friedberg-Ottmaring natürlich an den Förderverein Wärmestube gedacht. Mit einer Spende von zwei Paletten Holzbriketts im Wert von über 700 Euro sorgen sie für warme Stuben für Bedürftige der Wärmestube.

Ganz lieben Dank dafür!

Manchmal kann man sie sehen-
und manchmal erkennt man sie erst,
wenn sie wieder verschwunden sind.
Alle Sinne werde ich brauchen,
damit ich meinen Schutzengel
nicht verpasse, nicht übersehe,
nicht überhöre oder gar übertöne.

Ruhe werde ich brauchen.
Konzentration.
Die Hände stillhalten.
Mich hinsetzen.
In Gedanken noch einmal
die Wege dieses Tages gehen.
Die Gesichter der Menschen
noch einmal in Erinnerung rufen,
die mir heute begegnet sind.

Vielleicht war ein Engel dabei.

Frank Neumann

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Obdachloser angezündet

Gewalt: Er schlief in einer U-Bahn-Station. Die Polizei sucht sieben junge Männer

Aus Augsburger Allgemeine Dezember 2016

Berlin An einer langen grünen Holzbank auf dem Berliner U-Bahnhof Schönleinstraße bleiben an den Weihnachtstagen die Blicke hängen. Hat hier in der Nacht nach Heiligabend der Obdachlose geschlafen, als Menschen versuchten, ihn anzuzünden? Wer macht so etwas? Und vor allen: **warum?**

Die Kriminalpolizei fahndet seit Montagnachmittag öffentlich nach sieben Jugendlichen und jungen Männern – wegen versuchten Mordes. Ihre Gesichter sind auf den Fotos und dem Videomaterial aus einer U-Bahn gut zu erkennen. Die Gruppe junger Leute war nach der Tat in eine Bahn gestiegen und davongefahren.

Für den Obdachlosen ging es gut aus. Er blieb unverletzt – auch dank der beherzten Hilfe von Passanten. Sie löschten die Flammen, die wohl bereits das Papier erfasst hatten, mit dem sich der 37-Jährige, offenbar alkoholisierte Mann zugedeckt hatte. Ein U-Bahn-Fahrer, der den Brand gesehen hatte, kam mit einem Feuerlöscher hinzu. Er sei kein Lebensretter, heißt es schnell. Er habe an Routine gedacht, einen brennenden Papierkorb.

Anmerkung: Inzwischen sind die Täter überführt.

SKM-Kältebus fährt durch die Stadt und sucht bei Minustemperaturen Obdachlose auf

Augsburger Allgemeine Januar 2017

Ein gutes Wort und warmer Tee zur rechten Zeit.

Bilder:
Anette Zoepf

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Neuapostolische Kirche
Kirchenbezirk Augsburg

Fernerhin wünschen wir Ihnen, allen Mitarbeitern und Beteiligten viel Erfolg, Geduld, Begeisterung für die Arbeit rund um die Wärmestube und vor allem eine durch nichts zu erschütternde Nächstenliebe für die weiteren Liebesdienste an unseren in Not geratenen Augsburger Mitbürgern.

Herr Orf, Hirte der Neuapostolischen Kirche Augsburg überreicht Vorstandsmitglied Stecker während eines Gottesdienstes eine schöne Geldspende für den Förderverein.

Bild links: Sachspenden anlässlich der Sammelaktion der Kirchengemeinde.

Mit einem Zitat aus einem Appell vom großem Kirchenlehrer Augustinus bedankte sich Vorstandsmitglied Stecker nach dem Gottesdienst beim Hirten Herrn Orf und der Kirchengemeinde Augsburg Stetten Straße ganz herzlich.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Weihnachtliche Stunden am Helmut Haller Platz Oberhauser Bahnhof

Für den Donnerstag, den 15.Dezember, wurde der Förderverein Wärmestube

von Alexander Gah (SKM - Leitung) und Carina Filser, beide Sozialarbeiter des SKM, um Geschenke für eine kleine Vorweihnachtsfeier am Oberhauser Bahnhof, gebeten. Sehr gerne stimmte der Förderverein diesem zu. Ist es doch dem Förderverein ein großes Bedürfnis sich auch für diese Menschen, deshalb gründeten Ulla Schmid und Hans Stecker auch den Förderverein vor vier Jahren, einzusetzen. Am Tag zuvor packten Christa Woitzik und Hans Stecker, Ehrenamtliche des Fördervereins, und die beiden Sozialarbeiter des SKM fünfzig Geschenktüten mit Apfel, Orange, Nüsse, Lebkuchen, Nikolaus, Weihnachtsgebäck, Hygieneartikel, McDonalds-Gutscheine und weitere Dinge des täglichen Gebrauchs." Da kommt Freude auf, wenn man Menschen, die in der Gesellschaft nicht gerade gerne gewollt sind und hinten anstehen mit einem schönen Geschenk eine kleine Überraschung bereiten kann," meinten Ulla Schmid und Hans Stecker. Auch hier organisierten beide im Vorfeld schon alle Geschenke. Ein herzliches Dankeschön allen lieben Gebern, die ein wenig zum Glücklich sein der Bedürftigen beigetragen haben.

Ein Freund ist jemand,
der an deine Tür klopft,
Wenn dich alle Welt verlassen hat.

Coco Chanel

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Sie alle trugen zum guten und kostenfreien Gelingen aller drei vom Förderverein Wärmestube unterstützten Weihnachtsfeiern 2016 bei:

Hahn im Korb

Hasen-Biere
Einfach, ehrlich, echt.

Spedition Nuber

Stadtsparkasse Augsburg

Rotary
Club Gersthofen-Nördliches Lechtal

Metzgerei Rittel

KARSTADT
SEIT 1881
24 Stunden shoppen
www.karstadt.de

PREMIUM AEROTEC

© Hans Stecker / Ulla Schmid

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

Stadtgärtnerei Peter Uhl Augsburg

Herr Walther Seinsch

swa
Energie Wasser Verkehr

Biobäckerei Schubert
Einfach immer gutes Brot

ich liebe es®

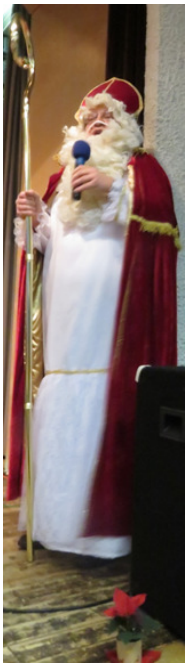
Deutsche Tabakwaren-Industrie

Eine liebe Dame aus Wemding mit einer sehr großzügigen Sachspende

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Vorweihnachtliche Stunden für Bedürftige der Wärmestube

In 2016 kümmerte sich der Förderverein Wärmestube, federführend Ulla Schmid und Hans Stecker, schon anfangs September um eine Bleibe für die Obdachlosenweihnachtsfeier. War doch in den letzten drei Jahren, zweimal die Feier im Hofdurchgang zur Wärmestube und im letzten Jahr nur Frühstück in der Wärmestube, welches sehr dürftig angenommen wurde. Was Ulla Schmid und Hans Stecker sehr ärgerte und nicht für gut hießen. Daraufhin beschlossen beide diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen. Eine Heimat wurde in unmittelbarer Nähe zur Wärmestube in der Pfarrei St. Georg gefunden. Worüber sich die beiden Initiatoren sehr freuten. So wurde in der Wärmestube per Aushang für den Sonntag, 18. Dezember, zur Weihnachtsfeier der Obdachlosen und Klienten der Wärmestube in den Pfarrsaal St. Georg, eingeladen. Durch reichliche Spenden-akquise des Fördervereins ent-standen dem SKM über-haupt keine Kosten für 280 Per-sonen. Das Mittagsessen spendierte Hahn im Korb, mit einem halben Hähnchen und Kartoffelsalat, die Semmeln gab die Landbäckerei Ihle dazu und die alkoholfreien Ge-tränke kamen von Hasen-Bräu GmbH. Zum Nachmit-tagskaffe gab die Spedition Nuber, Herr Michael Nuber, das Gebäck und bezahlte auch noch 280 Päckchen Gebäck von der Bio Bäckerei Schubert in die Geschenktaschen. Obst, Nüsse, Stollen, Lebkuchen und Schokolade in die Ge-schenktaschen steuert Klas-sik Radio, Herr Kubak, dazu. Stadtwerke SWA Augsburg unterstützt die Weihnachtstüten mit zwei Geschenken pro Person. Schöne Geldspenden von Rotary Gersthofen, Premium Aerotec und der Stif-tergemeinschaft der Stadt-sparkasse Augsburg zweckge-bunden für die Obdachlo-senweihnachtsfeier trugen dazu bei, dass der Förderverein auch noch Dinge des täglichen Gebrauchs für die Bedürfti-gen der Wärmestube erwerben konnte. Die Vorstandschaft des Fördervereins Wärmestube freut sich sehr und ist sehr stolz, beigetragen zu haben, dass Menschen die nicht an der Sonnenseite des Lebens stehen, für ein paar Stunden Ihren teils unwürdigen Alltag vergessen lassen konnten. Einen ganz herzlichen Dank allen lieben Spendern die zu die-sem schönen feierlichen Tag für unseren bedürftigen Nächsten beigetragen haben. Die Vorstandschaft des Fördervereins fand sich zu dieser vorweih-nachtlichen Feier auch ein. Nach stimmungsvoller Musik, Kaffee, Gebäck und Stollen, Nikolausbesuch bekam jeder Weihnachtsgast eine vollbepackte Geschenktüte zum Nachhauseweg überreicht.



© Hans Stecker / Ulla Schmid

Impressionen von der Obdachlosenweihnachtsfeier

Mit Liebe geschmückter Saal

Gäste der Wärmestube

Hahn im Korb

Vorstandschaft des FV

Labsal für die Tische

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Was 4 Cent für die Würde bedeuten können

Mein Augsburg Ein Leben in Armut – und dann schmachvolle Minuten an der Supermarktkasse.
Wie ein Mann dank einer menschlichen Geste den Glauben an das Gute bewahrt.
Alfred Schmidt aus der Augsburger Allgemeinen vom 3.2.2017

Diese Geschichte handelt von mangelndem Mitgefühl, vielleicht auch bloß Gedankenlosigkeit, aber auch von großem Anstand und dem verzweifelten Versuch eines Menschen, sich trotz Armut die Würde zu bewahren. Erzählt hat sie uns ein Leser. Ort der Handlung: ein Augsburger Supermarkt. Thema: Wie vier Cent einen Mann in die Bredouille brachten.
Ein Bekannter des Lesers lebt von der Grundsicherung. Er dreht nicht nur jeden Euro um, bevor er ihn ausgibt, sondern jeden Cent. Nun hatte der Mann an einem Tag in dieser Woche gerade einmal 1,14 Euro in der Tasche, dazu einen Pfandflaschen Bon für 25 Cent. Mit dem Geld wollte er in dem Supermarkt vier Buttercroissants im Angebot für einen Euro, und dazu drei Semmeln kaufen was zusammen genau 1,39 Euro kostete. Die Kassiererin berechnete ihm jedoch für die Croissants 1,04 Euro. Fällig wurden an der Kasse also 1,43 Euro.
Er: „Die Croissants sind im Angebot, die kosten einen Euro!“
Sie: „Nein, die kosten 1,04 Euro!“
Er: „Doch, die sind im Angebot!“
Sie: „Nein, die kosten 1,04 Euro!“
Schließlich die Kassiererin: „Haben Sie jetzt das Geld?“
Er: „Nein!“

Der Kauf von Croissants brachte einen Mann in Schwierigkeiten. Foto: Lienert

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Und er hatte es tatsächlich nicht. Darauf stornierte die Supermarktmitarbeiterin den Kassenzettel, gab im einen Euro zurück und warf die Croissants in den Mülleimer.
Er: „Das können Sie doch nicht machen!“
Sie: „Sie haben die doch angefasst, die kann ich nicht mehr verkaufen!“
Es ging hin und her.
Sie: „Verschwinde jetzt, Du stinkst!“
Der Leser, der den Fall schildert, stellt an dieser Stelle fest: “Dabei ist mein Bekannter wirklich reinlich, so mancher könnte sich da ein Beispiel nehmen, mich schließe ich da auch ein.“
Es war laut geworden im Supermarkt.
Die Filialleiterin erschien: „Was ist hier los?“
Der Mann schilderte den Sachverhalt.
Die Filialleiterin: „So geht das nicht!“ Dem Mann sagte sie: „Sie haben natürlich Recht, kommen Sie mit!“
Sie ging mit ihm zurück in den Markt, bediente in selbst mit vier Croissants und entschuldigte sich für das Vorgefallene. An der Kasse sagte sie: „Die Croissants schenke ich Ihnen“ und entschuldigte sich nochmals. Die Kassiererin sagte kein Wort.
Als der Mann die Geschichte unserem Leser erzählt hatte, sagte er: „Ich bin arm, aber warum muss mir so etwas passieren?“
Ja, warum? Vielleicht, weil sich viele von uns inmitten allgemeinen Wohlstands einfach nicht vorstellen können, wie arm manche Menschen unter uns sind. Wir sehen die Not nicht, weil sie sich beschämt versteckt. Vielleicht auch, weil wir zu wenig Geduld haben für diese Menschen, wenn sie unsere Alltagsabläufe stören. Menschen, für die vier Cent zu einer Frage der Würde werden können.

**Die Klugen lernen von jedem,
die Normalen aus den eigenen Fehlern,
und die Dummen wissen schon vorher alles besser.**

Wilhelm Peter Ihle

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Stadtweihnacht an Hl. Abend im Kolpingsaal

Sehr viel ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit zur Vorweihnachtszeit für den Förderverein Wärmestube. In einem Vorgespräch zur Stadtweihnacht wurde die Vorstandschaft um Unterstützung, für die Stadtweihnacht im Kolpingsaal vom SKM, gebeten. Sogleich machten sich die Vorstandsmitglieder Ulla Schmid und Hans Stecker an die Arbeit. Immer wieder freuen sich Beide bei Firmen und Unternehmen herzliche Unterstützung vorzufinden. Betrachten sie es jedoch nicht als eine Selbstverständlichkeit, großzügige Zuwendungen erfahren zu dürfen. " Alles was gespendet wird, muss als Vielfaches zu allererst verdient und eingenommen werden. Dieses sollte man auch einmal in Betracht ziehen" meint Stecker. So freuen sich die Spendenakquisiteure, dass dem SKM in diesem Jahr fast keine Kosten für die Stadtweihnacht entstanden. Die alkoholfreien Getränke kammen von der Hasen-Bräu GmbH. Das Rohfleisch für nahezu 450 Personen spendete freundlicher Weise wieder der Obermeister der Fleischerinnung Stadt und Land, Xaver Rittel, Metzgerei Rittel, Adelsried. Gemüse steuerte die Stadtgärtnerei Peter Uhl kostenlos bei und die gespendeten Beilagen gab die Kartoffelverarbeitung Kratzer aus Gablingen dazu. Eine große Freude für den Förderverein Wärmestube und eine aufrichtige große Dankbarkeit gegenüber den Firmen, bei solch großer Spendenbereitschaft. Nach wie vor ist es dem Förderverein ein Bedürfnis, mit seinem Tun zu ein Wenig Wärme, Freude und ein bisschen Hoffnung für den einzelnen Einsamen, Bedürftigen und Obdachlosen an diesem Heiligen Abend beigetragen zu haben. Vor allem zu einem Gefühl des Nichtalleinseins müssen an Heiligabend.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Aktionsgemeinschaft Steinerne Furt
Elektro Fleissner

Herr Fleissner schreibt dem Förderverein:
Zum Weihnachtsfest verzichte ich heuer gänzlich auf Kundengeschenke und Glückwünsche per Zeitungsanzeigen oder Briefen.
Das damit ersparte Geld möchte ich und auch meine Kollegen von rufdenprofi dafür verwenden um gemeinnützige Stellen zu unterstützen welche dieses notwendiger haben.
Herrn Stecker kenne ich von früher, habe ihn bei einer seiner Aktionen im OBI Markt Stadtbergen getroffen und dort sein soziales Programm kennengelernt. Da ich meine, dass gerade in den kommenden Zeiten immer mehr Menschen, mehr oder weniger unverschuldet, in Notsituationen kommen und plötzlich heimat- und obdachlos sind und Stecker's Ideen Klasse sind um diesen Menschen zu helfen, bitte ich Sie den Betrag von 400,-- €, den ich heute von meinem Firmenkonto an Sie überwiesen habe, sowie den Betrag von 150,-- € von unserer Handwerkerkooperation rufdenprofi.de, eben für Zwecke des Fördervereins Wärmestube SKM-Augsburg e.V. zu verwenden.

von links: Heinz Fleissner, Hans Stecker, Ulla Schmid, Johann Steinemann

ELEKTRO INSTALLATION
FLEISSNER
PARTNER FÜR SICHERE UND UMWELTFREUNDLICHE ENERGIEANWENDUNG

Steinerne Furt 55
Augsburg-Lechhausen

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft!

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Vorweihnachtlicher Besuch beim Förderverein

Wie schon seit einigen Jahren besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger auch in 2016 wieder den Förderverein und die Wärmestube am Klinkertor. Die Einrichtung „Wärmestube“ dient obdachlosen Menschen in Augsburg als Anlaufstelle vor allem auch in der kalten Jahreszeit. Es gibt warme Mahlzeiten, man trifft sich zum Gespräch. Staatssekretär Johannes Hintersberger überreichte der Wärmestube eine ansehnliche Menge Kaffee und Zucker. Gerade im Win

Große Freude über die schöne Spende.

Foto rechts: Roundtable-Gespräch mit Herrn Gah, SKM

ter ist die Freude über ein wärmendes Getränk besonders groß. Johann Stecker und Ulla Schmid vom Förderverein freuten sich über den Besuch und die Spende von Herrn Hintersberger. „Der vor Weihnachten mit seinem Kommen den Menschen zeigt, dass sie nicht alleine gelassen werden“, betonte Stecker.

Weihnachtsbesuch beim Förderverein Wärmestube

Traditionell kurz vor Weihnachten durfte sich die Vorstandschaft des Fördervereins Wärmestube SKM - Augsburg e.V. noch über einen schönen Besuch des Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich freuen. Ist es doch dem Herrn Abgeordneten jedes Jahr ein Bedürfnis an den Förderverein und damit auch an die Wärmestube zu denken. Herr Dr. Ullrich kam nicht mit leeren Händen. Sondern übergab an 1.Vorstand Eberhard Schaub Lebensmittel und Kaffee zur Weitergabe an die Wärmestube. Für den Förderverein hielt Herr Dr. Ullrich noch ein Kuvert mit einem schönen Geldbetrag bereit.

Bei einem Round-Table-Gespräch mit der Vorstandschaft des Fördervereins und der SKM Leitung waren der Oberhauser Bahnhof, die Situation der Obdachlosigkeit Augsburgs und das Streetwork-Sani-Mobil, das Thema. Sehr interessiert zeigte sich Dr. Ullrich im Gespräch, war er doch vor dem Bundestag für das Referat "Öffentlichkeit " bei der Stadt Augsburg zuständig. Nach einem Eintrag in das Gästebuch des Fördervereins bedankte sich Vorstand Schaub, für den Besuch und die schönen Spenden, sehr herzlich.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Ein große Freude und Ehre

Bayerische Staatskanzlei

Deutsche Post
FRANKIT 0,70 EUR
05.01.17 3D0900013D

9 - JAN. 2017

Frau
Ulla Schmid
Mitglied des Vorstands
Förderverein Wärmestube-SKM Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12/2. OG
86152 Augsburg

Der Bayerische Ministerpräsident

Zum Weihnachtsfest und zum Beginn des Jahres 2017 haben mich viele Präsente und Grüße erreicht. Über diese Zeichen der persönlichen Verbundenheit freue ich mich sehr.

Ich bin dankbar, dass mich auf dem Weg in das neue Jahr so viele gute Wünsche begleiten, und erwidere sie gerne.

Horst Seehofer, MdL
Bayerischer Ministerpräsident

München, zum Jahreswechsel 2016/2017

Stammtischtermine 2017

Achtung: neue Örtlichkeit

Hasen-Bräu-Zeughaus
Zeughausplatz 4, Augsburg-Stadtmitte beim Kö

Dienstag, 18. Juli 2017 ab 18:00 Uhr
und
Dienstag, 12. Dezember 2017 ab 18:00 Uhr

Hasen-Biere
Einfach, ehrlich, echt.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Warenhaus Karstadt Augsburg

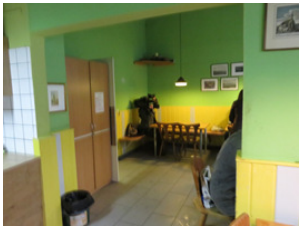
Das Warenhaus Karstadt Augsburg spendete erlesene Süßigkeiten an den Förderverein Wärmestube zur Weitergabe an die Bedürftigen der Wärmestube. Einen ganz herzlichen Dank an die Warenhausleitung, federführend an Herrn Hartisch. Es ist so beeindruckend, wenn solch große Unternehmen bedürftige Mitmenschen mit ihren Gaben unterstützen. Vergelt‘s Gott.

Eichstätter Tafel

Immer wieder zeigt die Eichstätter Tafel Herz mit kostenlosen Anlieferungen zur Wärmestube nach Augsburg. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Fahrer, an den Geschäftsführer Dieter Henle und dem Vorstand Herrn Alt OB Arnulf Neumayer.

Bayer. Rundfunk und Katholisch TV

berichten über Kältebusfahrten in Augsburg



© Hans Stecker / Ulla Schmid

Furtmayr

Der FV fühlte sich sehr geehrt, dass er von Herrn Furtmayr zum Tag der Offenen Tür bei Furtmayr Werbemittel eine Einladung bekam.

Herr Furtmayr und Vorstandsmitglieder Schmid und Stecker

Mit ganz lieben und großzügigen Spenden in 2016 unterstützte Herr Furtmayr, Furtmayr Werbemittel den Förderverein. Einen herzlichen Dank Herrn Furtmayr und seinen mitfühlenden MitarbeiterInnen.
Siehe oben links: Gummibärchentütchen mit Logo und Schriftzug Förderverein Wärmestube.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Vorstand Schaub nimmt sich immer Zeit

Nachtgebet einer Sekretärin

Herr, ich bitte Dich um die Geduld, die Hiob hatte,
um den Takt eines Hoteldirektors,
um die Würde einer Königin,
um die Freundlichkeit eines Hündchens,
um den Sex-Appeal eines Filmstars
oder zumindest eines Handlungsreisenden
und um die Gabe einer Wahrsagerin!

Bitte, verleih mir die Kraft, aus einem hingebrummelten Diktat
ein stilistisches Meisterwerk zu schaffen,
und die Fähigkeit, den rechten Brief zur rechten Zeit zu finden,
ohne zu wissen, um was es sich handelt!

Gib mir die Kraft, dass es mir gelingt, meinen Chef
an Verabredungen zu erinnern, von denen er mir nichts gesagt hat,
und alle künftigen geschäftlichen Termine so zu legen,
dass sie nicht mit seinen künftigen privaten Verabredungen kollidieren,
die er überhaupt noch nicht getroffen hat.

Unbekannt

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Danke unseren lieben Unterstützern und Förderern

weitere liebe Spender unter www.waermestube-augsburg.de

Stadtsparkasse Augsburg

PREMIUM AEROTEC

C&A

METZGEREI Rittel

Kartei der Not

Hasen-Biere
Einfach, ehrlich, echt.

Offizieller Fan-Produkt www.klassikradio.de

gesa Hygiene-Gruppe

OBI

Max-Gutmann-Stiftung

IHLE

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

intel

SEGMÜLLER

HIRSCHBECK SIEBDRUCK

swa Energie Wasser Verkehr

ich liebe es®

Schirmherr
Walther
Seinsch

SPEDITION NUBER

Hahn im Korb

KARSTADT SEIT 1881

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Frauengruppe der Naturfreunde Göggingen

Die Frauengruppe übergab eine riesige Menge an Spenden an den Förderverein. Darunter warme Kleidung, Isomatten und Dinge des täglichen Bedarfs zur Weitergabe an die Wärmestube.

Einen herzlichen Dank für soviel Mitgefühl gegenüber unserem bedürftigen Nächsten.

Der Einladung der Vorsitzenden, Frau Angelika Schneider, kam Vorstandsmitglied Stecker vom Förderverein sehr gerne nach. Trotz Valentinstag fanden sich eine erhebliche Anzahl sehr interessierter weiblicher Zuhörerinnen im Vereinsheim der Frauengruppe ein. Referierte doch Stecker über die Gründung und Ziele des Fördervereins. Zugleich berührte er mit der Einspielung zweier Filme von BR1 und Katholisch TV das Mitgefühl der Hörerschaft. Die Damen zeigten sich nach dem Referat bei einer Diskussion noch sehr interessiert über die Obdachlosigkeit und Bedürftigkeit in der Stadt Augsburg. Zum Abschied übergab die Vorsitzende noch einen schönen Obolus zusammen mit einem Auto vollbepackt mit Spenden. Die Frauengruppe wird im Sommer den Förderverein/Wärmestube besuchen.

Vorsitzende Frau Angelika Schneider

© Hans Stecker / Ulla Schmid

STAATSSEKRETARIAT

ERSTE SEKTION
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

N. 330.100

Filius datus est nobis,
Princeps pacis.

Ein Sohn ist uns geschenkt,
der Fürst des Friedens.

(vgl. Jes 9,5)

Aus dem Vatikan, im Dezember 2016

Papst Franziskus hat sich über die guten Wünsche und die vielfachen Erweise der Wertschätzung, die er zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr wie auch zu seinem 80. Geburtstag empfangen durfte, sehr gefreut. Von Herzen dankt Seine Heiligkeit Ihnen für Ihr Zeichen der Verbundenheit und für Ihr Gebet.

Als Kind im Stall von Betlehem kommt der Fürst des Friedens zur Welt, der uns die bedingungslose Liebe Gottes bringt und alle Gewalt überwindet. Durch seine Hingabe am Kreuz hat er den Frieden verwirklicht und die Feindschaft vernichtet (vgl. *Botschaft zum Weltfriedenstag 2017*, Nr. 3). Jesus Christus mache uns alle zu Werkzeugen des Friedens und der Versöhnung. Mit diesem Gebetswunsch erteilt der Heilige Vater Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen, den Apostolischen Segen.

Prälat Paolo BORGIA
Assessor

Herrn Johann Stecker
Frau Ulla Schmid
Förderverein Wärmestube-
SKM Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12
D – 86152 AUGSBURG

Filius datus est nobis, Princeps pacis
(Is 9, 5)

Franciscus

In Nativitate Domini

Basilica inferiore di San Francesco, Assisi
Bottega di Giotto, *La Natività* (1311 ca)

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.

erbrachte Leistungen (keine Bilanz) in 2016

01.01.2016	erbrachte Sachleistungen		
bis	Spendenweitergabe an die Wärmestube		20.258,33 €
31.12.2016	Einzelposten können eingesehen werden		
	Finanzierte Projekte für Bedarf Wärmestube/SKM		
	(Fahrzeuge, Kühlung, Bewteck u.a.)		
	Einzelposten können eingesehen werden		27.758,74 €
	Stromkostenzuschuss Spende für Bedürftige		500,00 €
	Holzbriketten aus Aktionen 26t		5.896,40 €
	Sommerfest 2016 für Bedürftige		912,65 €
	Weihnachten 2016 für Bedürftige/ 3 Feiern		8.608,27 €
2016	Zuschuss Straßensozialarbeit/Streetwork-Sani-Mobil		
	aus dem Haushalt der Stadt Augsburg		
	auf Inititative Förderverein		50.000,00 €
		113.934,39 €	
	Füllanzeigen (kostenlos)	1.980,00 €	
	Nachlässe/Skonti	693,00 €	
	Füllanzeigen (kostenlos)	730,00 €	
	Nachlässe/Skonti	146,00 €	
			3.549,00 €
	Internet/Ehrenamt v.A. Betreuung 52,50 x 46	2.415,00 €	
	2243 Std. Ehrenamt (452 Std. extern)	33.645,00 €	
	Administration 20%	6.729,00 €	
			42.789,00 €
	Kosten unentgeltl. Ehrenamt /SWA	378,00 €	
	Kosten unentgeltl. Ehrenamt /KFZ	720,00 €	
	Parkgebühren Aufwand/privat	132,00 €	
			1.230,00 €
	Unterstützung 2016	161.502,39 €	161.502,39 €

Mutter Theresa hat ausgedient

.....um zeitgemäß zu bleiben oder zu werden, müsste der Verein stärker wie ein Dienstleistungsunternehmen agieren. Was man selbst nicht bieten kann, ist vielleicht mit Zusammenarbeit mit anderen Klubs zu erreichen. Kirchturmdenken - oder besser gesagt: Vereinsdenken - ist angesichts der demografischen Herausforderung wohl kein probates Mittel. Und unter Anderem meint Opaschowski: Das ehrenamtliche Engagement allein wird nicht ausreichen. An der Spitze eines Vereins braucht es Profis, keine Dilettanten. Um nicht falsch verstanden zu werden: Profi heißt nicht zwangsläufig eine hauptamtliche Kraft. Aber mit Anfängern, die guten willens sind, aber eigentlich zu wenig Zeit haben und zu wenig Ahnung, wird es nicht vorangehen. Und ich will noch auf etwas aufmerksam machen: Ehrenamtliches Engagement bedeutet nicht, sich ausbeuten zu lassen. Auf die Frage ob die Vereine Auslaufmodelle seien, antwortete Opaschowski: Keineswegs. Wer mit vielen Gleichgesinnten etwas auf die Beine stellt, der wird sich auch wohlfühlen und sich mit dem Ganzen identifizieren.

Auszug aus einem Interview in der AZ vom 12.04.2014 mit Opaschowski

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Beispiele großartiger Nächstenliebe für Bedürftige

Vielen herzlichen Dank für diese lieben, guten Taten

Spedition Nuber

für die alljährliche, immerwährende, großzügige und liebevolle finanzielle Unterstützung bei der Obdachlosenweihnachtsfeier. Vergelt's Gott!

Stadtsparkasse Augsburg

Auch in 2016 durfte der Förderverein wieder eine sehr großzügige Unterstützung erfahren. Mit einer Spende von 2 E-Bikes für die mobile Straßensozialarbeit. Einen ganz lieben Dank.

Haus der Stifter der Stadtsparkasse Augsburg

dem uns unbekannten Stifter einen ganz lieben Dank für diese großzügige Geldspende für Weihnachtsfeiern für Bedürftige und weitere Projekte des Fördervereins. Wir verneigen uns vor solch einem mitfühlenden und herzensguten Mitmenschen. Danke von ganzem Herzen.

Ehrenbürger der Stadt Augsburg und Schirmherr des FV

anlässlich seines runden Geburtstages bedachte unser Schirmherr Herr Walther Seinsch den Förderverein mit einer schönen finanziellen Unterstützung. Alle guten Wünsche für Sie und einen ganz lieben Dank, Herr Seinsch.

Eine mitfühlende Dame aus Wemding

überraschte den Förderverein mit 7 Kartons voll mit sehr wertvollen Geschenken für Weihnachten zur Weitergabe an die Bedürftigen der Wärmestube. Wir sind von Ihrer Großzügigkeit sehr beeindruckt und dankbar.

Ein großzügiger Herr aus Friedberg,

der die Nächstenliebe auf seine Fahnen heftet und auch seit Gründung des Fördervereins praktiziert. Danke für Ihre großzügigen Geldspenden.

Hirschbeck Siebdruck KG

einen ganz herzlichen Dank der Firma Hirschbeck Siebdruck KG mit seinen lieben Unternehmensdamen für die kostenlose Beklebung unserer beiden E-Bikes. Einen lieben Dank auch für Ihre großzügigen Lebensmittelspenden.

Staatl. Gymnasium Friedberg

tief beeindruckt und sehr dankbar zeigt sich der Förderverein von einer wiederum großzügigen finanziellen Weihnachtszuwendung. Der Förderverein betrachtet es keineswegs als eine Selbstverständlichkeit, so viel liebevolles Mitgefühl erfahren zu dürfen.

Eine Schreinerei aus Friedberg Rinnental

ein herzliches Dankeschön für Ihre großzügige Brennholzspende.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Rotary Club Gersthofen-Nördliches Lechtal

Mit einer großartigen Adventskalender-Aktion in 2015 erlösten die Rotarier einen sehr schönen Geldbetrag. Davon bekam der Förderverein 2.000 Euro zweckgebunden für die Obdachlosenweihnachtsfeier 2016. Einen ganz lieben Dank.

Eine großes Unternehmen aus Kissing

lässt es sich nicht nehmen mit einem großen Geldbetrag alljährlich den Förderverein zu unterstützen. Herzlichen Dank! Nicht vergessen zu danken wollen wir die Unternehmensdame, welche noch zusätzlich privat einen schönen Geldbetrag überweist.

Eine großherzige Familie aus München

Alljährlich, also seit Gründung des Fördervereins, bedenkt diese liebe Familie den Förderverein mit einem schönen Geldbetrag. Dieser kommt den Bedürftigen der Wärmestube zu Gute um so manche Strom– und Heizkostenrückstände begleichen zu können. Für diese Menschen überbringen wir ein herzliches
Vergelt‘s Gott.

Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß

anlässlich einer Spendenaktion, initiiert vom ehemaligen StD Ullrich Koppold, durfte der Förderverein eine schöne Geldspende entgegennehmen. Herzlichen Dank der Schulgemeinschaft, der Schulleitung und dem Initiator.

Landkäserei Reissler Nordendorf

Auf Fürsprache eines Mitglieds des Fördervereins, der auch im Verein „Unser Land“ tätig ist unterstützt die Landkäserei Reissler die Wärmestube mit frischen Milchprodukten. Diese werden dringend benötigt. Einen herzlichen Dank.

Ein namhafter Tabakwarengroßhändler

spendet jedes Jahr erlesene Rauchwaren für die Obdachlosen der Wärmestube und unterstützte großzügiger Weise die Weihnacht der Bedürftigen. Danke.

Eine liebe Familie aus Gersthofen und Lützelburg

in einer Eigeninitiative im Advent sammelte eine Familie aus Gersthofen und Lützelburg einen großartigen Geldbetrag für den Förderverein. Von Herzen Danke!

Berufsschule II Bebo-Wager-Berufsschule

wiederum zur Weihnachtszeit durfte sich der FV über eine schöne Geldspende freuen. In herzlicher Dankbarkeit fühlt sich der FV sehr verbunden.

Ein lieber Herr aus Günzburg

spendete 12 Garnituren nagelneue Arbeitskleidung an den Förderverein zur Weitergabe an das mobile Einsatzteam des SKM. Dieses Team leistet viele handwerkliche Arbeiten. Vielen Dank, dass Sie aus weiter Ferne an den Förderverein denken und belieferten.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Stadtwerke Augsburg SWA

Schon sehr frühzeitig durfte der Förderverein schöne Präsente für die Obdachlosenweihnachtsfeier von den Stadtwerken Augsburg entgegennehmen. Die Nikolaustüten freuten sich sehr darüber. Herzlichen Dank für so viel Güte.

Metzgerei Xaver Rittel , Adelsried

Tief beeindruckt zeigt sich der Förderverein von solch großer Spendenbereitschaft des Obermeisters der Fleischerinnung Augsburg Stadt und Land Herrn Xaver Rittel und Familie Rittel. Seit Gründung des Fördervereins ist die Familie Rittel bereit alle Sommerfeste der Obdachlosen mit kostenlosen Grillgut zu versorgen. Nicht zu vergessen die großzügigen Rohfleischspenden für oftmals je 450 Personen zur Zubereitung des Weihnachtsmenüs für die Stadtweihnacht an Heilig Abend. Einen ganz lieben Dank.

Kartoffelverarbeitung Max Kratzer, Gablingen

Alle Jahre wieder, schon seit Gründung des Fördervereins, spendet die Kartoffelverarbeitung Max Kratzer die Beilagen für das Festessen der Stadtweihnacht am Heilig Abend. Ein liebes Dankeschön.

Stadtgärtner Peter Uhl (Stadtrat)

Immer wieder, auch schon seit Gründung des Fördervereins, unterstützt Familie Uhl das Festessen der Stadtweihnacht mit einer großartigen Gemüsespende. Von Herzen Danke für soviel Güte.

Hasen-Bräu GmbH

Nicht weniger beeindruckt zeigt sich der Förderverein von der großen Spendenbereitschaft der Hasen-Bräu GmbH, Herr Max Lenz, welche alle Sommerfeste der Obdachlosen mit kostenfreien alkoholfreien Getränken alljährlich versorgt. Auch zum Gelingen der Obdachlosenweihnachtsfeier, sowie der Stadtweihnacht trägt Hasen-Bräu GmbH mit der Spende von alkoholfreien Getränke bei. Vielen herzlichen Dank.

Ein anonymer Wohltäter aus Ellgau

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Diesen Spruch heftet sich unser Wohltäter an seine Fahnen. Der Förderverein freut sich sehr über diese großzügige finanzielle Unterstützung. Lieber Herr ….., liebes Unternehmen, von Herzen einen lieben Dank.

Ein großes Architekturbüro in Augsburg

spendete einen schönen vierstelligen Eurobetrag für Projekte des Fördervereins. Vielen herzlichen Dank an den großmütigen Spender.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Du kannst so reich sein, wie Krösus,
so schön wie eine Blume,
so weise wie Salomon,
so stark wie ein Bär-
mangelt es dir jedoch an der Liebe,
so bist du ein armer Wicht

aus Polen

Ueber den
Umgang mit Menschen.
Von
Adolph Freiherrn Knigge.
Zweiter Theil.

Umgang mit Menschen

Adolph Freiherr von Knigge

1788

Fortsetzung Ofa-Blättle 2/2016

Baue nicht eher fest auf treue, immer stichhaltige Liebe und Freundschaft, als bis du erst solche Proben gesehn hast, die Aufopferung kosten. Die mehrsten Menschen, die uns so herzlich ergeben scheinen, treten zurück, sobald es darauf ankommt, ihren Lieblingsneigungen zu unserem Vortheile zu entsagen. Darauf ist also Rücksicht zu nehmen, wenn man wissen will, was ein Mensch uns werth ist. Es ist keine Kunst, alles zu leisten, was man nur wünschen mag, das Einzige ausgenommen, was Überwindung kostet. Alle diese allgemeinen, sodann die folgenden besonderen Regeln nun, und viel mehrere noch, die ich, um mein Werk nicht über Gebühr auszudehnen, der eigenen Einsicht der Leser überlasse, zielen dahin, den Umgang leicht, angenehm zu machen und das gesellige Leben zu erleichtern.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Danke **Danke**

Anstand ist der Respekt
vor der Würde des anderen.

Paul Schibler

Den Mitgliedern des Fördervereins Wärmestube SKM-Augsburg e.V. ein ganz herzliches Dankeschön für das **Dabeisein und die immerwährende Unterstützung.**

Einen ganz besonderen Dank unserem Schirmherrn
FCA-Präsident a. D. und Ehrenbürger der Stadt Augsburg
Herr Walther Seinsch
für seine immerwährende großartige Unterstützung.

Den **Ehrenamtlichen**, welche sich bei **Aktionen** einbringen, wie z.B. Frau Annelies Kühnel, Frau Marlies Dirr, Frau Ulla Schmid, Herr Rupert Schmid, Frau Christa Woitzik, Herr Gerhard Völk,, Herr Harald Rödl als vorzüglicher Geldspendensammler und Hans Stecker **einen ganz herzlichen Dank für die allezeit unentgeltliche ehrenamtliche Mitarbeit.**
Nicht zu vergessen, **allen Spendern, Sponsoren (vertreten in unserem Internetauftritt), Freunden, Gönnern und Unterstützern des Förderver-eins** ein ganz herzliches Dankeschön.
Ein ganz besonderer Dank an die **Kreissparkasse Augsburg**.
Der Förderverein zeigt sich sehr beeindruckt von diesen Menschen und ihrer Menschlichkeit gegenüber den Bedürftigen. Sie lassen sich zu guten Taten von ihrem inneren Gefühl und ihren mitfühlenden Herzen leiten. Daraus ist zu schießen, dass alles im Sinne der Nächstenliebe geschieht.

Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt,
wohl aber mit einem Lächeln,
einer Aufmerksamkeit, einem

D A N K E

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Unterstützung für Menschen in Not
Konfessions– und Parteineutral

Förderverein Wärmestube
SKM-Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12-86152 Augsburg
Tel. 0821/45 04 58 30 oder AB
Fax 0821/45 04 58 31
info@waermestube-augsburg.de
www.waermestube-augsburg.de

Bürozeiten:
Montag und Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 11.00 bis 15.00 Uhr
ansonsten gerne nach Vereinbarung

Immer machen einige gute Menschen ein warmes Stübchen aus,
auch ohne Ofen, Dach und Fenster.
Gottfried Keller

Dank an die Medien

Zuallererst einen ganz aufrichtigen Dank an die
Augsburger Allgemeine und die **Stadtzeitung Augsburg** für ihre großartige, nicht für uns selbstverständliche Unterstützung. Es war und ist uns von ganz großem Nutzen. Ohne Sie alle können wir im Ehrenamt nichts bewegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Für die großartige immer wieder kehrende Berichterstattung über den Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V. möchten wir uns an dieser Stelle bei den

Medien in Wort, Sprache, Bild

und deren für die Sache sehr aufgeschlossenen Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Spendenkonten des Fördervereins:

Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE71 7205 0000 0000 0375 15 BIC: AUGSDE77XXX

Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE07 7205 0101 0030 3498 07 BIC: BYLADEM1AUG

Augusta Bank eG Raiffeisen Volksbank
IBAN: DE39 7209 0000 0001 4015 05 BIC: GENODEF1AUB

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Logo Pinusdruck

© Hans Stecker / Ulla Schmid